**Kontinuierliche Reflexion durch die Anwärterinnen und Anwärter im VD**

**Stellenwert der kontinuierlichen Reflexion der eigenen Entwicklung**

Die kontinuierliche Reflexion der individuellen Erfahrungen im Vorbereitungsdienst bildet die Basis für die zunehmende berufliche Professionalisierung. Die Entwicklung der eigenen Analyse- und Reflexionsfähigkeiten angehender Lehrkräfte ist mit Blick auf lebenslanges Lernen im Berufsfeld Schule und Unterricht grundlegend und daher zentraler Bestandteil der Ausbildung im Vorbereitungsdienst. Reflexion fördert die individuelle Weiterentwicklung.

Die kontinuierliche Reflexion unterstützt die individuelle Kompetenz- und Persönlichkeitsentwicklung im Hinblick auf die Module der Curricularen Struktur und auf aktuelle bildungspolitische Schwerpunkte.

**Elemente der Reflexion**

Folgende Elemente sind für die Anwärterinnen und Anwärter **verpflichtend**; die Ausgestaltung obliegt den einzelnen Seminaren.

* Berufsspezifische Ausgangslage
* Entwicklungsaufgabe

Folgende mögliche Aspekte einer kontinuierlichen Reflexion sind für die Anwärterinnen und Anwärter **optional**:

* Reflexion des täglichen Unterrichts
* Reflexion von zentralen Aufgaben im schulischen Alltag
* Reflexion der individuellen Entwicklung auf Grundlage der fachdidaktischen Veranstaltungen
* Reflexion herausfordernder Unterrichtssituationen
* Reflexion zum inklusiven oder interkulturellen, d. h. kulturell und sprachlich sensiblen Unterricht
* Reflexion von Erfahrungen, Anregungen, Transfer digitaler Potenziale im Unterricht
* schulische Reflexionsgelegenheiten nutzen
* Reflexion eines kontinuierlichen kollegialen Austauschs
* Reflexion über Selbstkonzept und Rollenverständnis (Reflexion im Kontext unterschiedlicher Erwartungen, z.B. Schüler, Eltern, Kollegen, Mentor(en), Schulleitung (Aufgaben, Kommunikationsverhalten…))
* Reflexion über eigene Werte, Haltungen und deren Wirkung auf das Unterrichtsgeschehen (Demokratiebildung)

Jedes Seminar verortet diese Elemente und deren Ausgestaltung eigenverantwortlich.